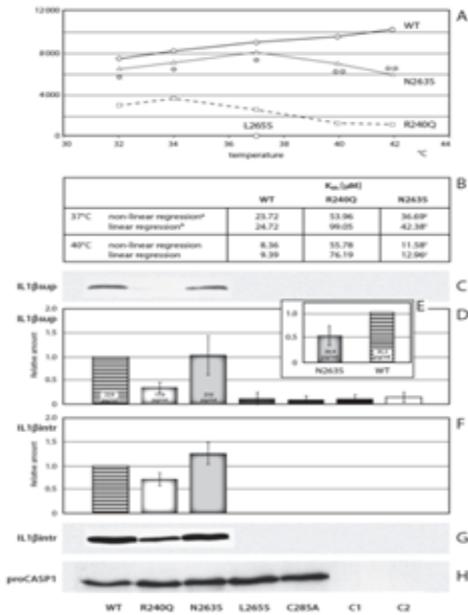
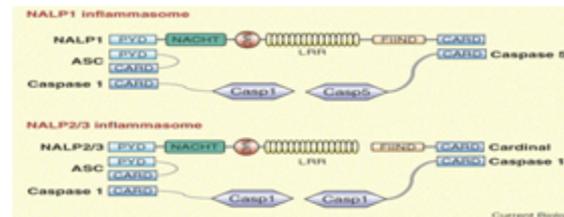
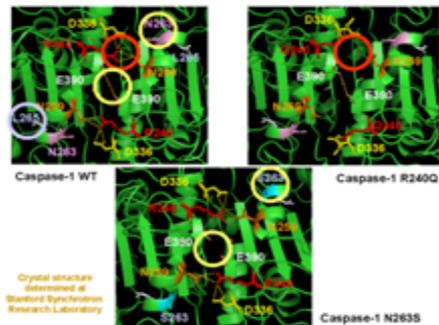


Systemische autoinflammatorische Erkrankungen



Die proinflammatorische Caspase-1 ist für lokale und systemische Entzündungsprozesse von größter Bedeutung, weil das Enzym für die Prozessierung des Pro-IL-1 β zum aktiven IL-1 β verantwortlich ist. Bei der molekulargenetischen Untersuchung von Patienten mit rekurrerendem Fieber wurden von uns erstmals Mutationen im *CASP1* Gen (Caspase-1) identifiziert, die ursächlich für diese Symptomatik sein könnten. Die funktionellen Auswirkungen dieser Mutationen werden im Rahmen dieses Forschungsprojektes aufgeklärt. Alle bei den Patienten detektierten Mutationen sind in Regionen lokalisiert, die für die Stabilisierung des funktionell aktiven Caspase-1 Tetramers von großer Bedeutung sind. Daher liegt der Schwerpunkt auf der Charakterisierung der Interaktionen der mutierten p20 und p10 Untereinheiten dieses Enzyms. Ferner wird der Einfluss auf die Inflammasombildung untersucht. Ein weiterer Schwerpunkt des Forschungsprojektes ist die exakte Charakterisierung des klinischen Krankheitsbildes.



Generierung eines Knock-in Mausmodells

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Angela Rösen-Wolff / Tel: 458 6870
 Angela.Roesen-Wolff@uniklinikum-dresden.de